Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

53 (4.7.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig-Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 53. Samstag den 4. July 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Steckbrief.

Der Königl. Preußische Rendant der StaatsschuldenTilgungsKasse zu Berlin, Hofrath Hanns Dettlof Ludwig von Wiening hat sich einer bedeutenden Veruntreuung schuldig gemacht, und ist darauf heimlich entwichen. Unter Beifügung der Personalbeschreibung werden sämmtliche Aemter und PolizeyBehörden der unten bemerkten drei Kreise aufgefordert, auf diesen Flüchtling, an dessen Wiederhabhaftwerdung besonders viel gelegen ist, ein besonderes Augenmerk zu richten, auf denselben fahnden zu lassen, ihn im Betretungsfall zu verhaften, die bei ihm sich vorfindende Gelder und Effekten in Beschlag zu nehmen, und sogleich die Anzeige davon hieher zu machen.

Durlach, Rastatt und Offenburg den 27. Juny 1818.

Die Directoren

des Pfinz- und Enz- Frhr. v. Wechmar.

Murg- Frhr. von Lassollaye.

und KinzigKreises. In Ermangelung des Direktors Frhr. von Sensburg vdt. Eberstein.

Signalement.

Hanns Dettlof Ludwig von Wiening ist 37 Jahr alt, aus Potsdam gebürtig, 5′ 2 bis 3″ groß, starker und untersetzter Statur, hat dunkelblondes abgeschnittenes, krauses aber sehr dünnes Haar, eine runde freye Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, proportionirten Mund, sehr weiße Zähne, dunkelblonden nach dem Munde zu laufenden starken Backenbart, spricht den Berliner Dialekt, lispelt ein wenig, hat in seinem Benehmen viel empfehlendes, und ist besonders einnehmend im Gespräch.

Bekanntmachungen.

Es sind an dem Großherzogl. Lyzeum zu Rastadt zwey philologische Lehrstellen, (eine untere und eine höhere) zu Anfang des kommenden Wintersemesters zu besetzen. Um zur Kenntniß derjenigen Subjekte zu gelangen, welche für das Lehramt vorzüglich brauchbar sind, und unter welchen bei den gegebenen oder künftigen ErledigungsFällen gewählt werden kann, hat man zweckmäßig gefunden, eine Konkursprüfung auf den 28. und folgende Tage des Monats Sept. in Rastadt zu veranlassen. Die Concurrenten (sie können geistlichen oder weltlichen Standes seyn) werden eingeladen sich bei der LyzeumsDirection alda zu melden und derselben die erforderliche Zeugnisse zuzustellen. Karlsruhe den 22. Juny 1818.

Ministerium des Innern.
Katholische KirchenSection.

Durch das am 7. May d. J. erfolgte Ableben des Priesters Sebastian Joos, ist das StadtKaplaney Beneficium zu Stockach, mit einem beyläufigen Ertrage von 420 fl. in Geld und Naturalien erledigt worden. Die Kompetenten um diese den Konkursgesetzen unterliegende Pfründe, welche sowohl zur seelsorglichen Aushülfe, als zum Unterrichte an dortiger Realschule bestimmt ist, haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts Nro. 38. insbesondere Artikel 4. v J. 1810. zu melden.

Auf den kathol. Schuldienst in Rittersbach (1ten Landamts Mosbach) hat der Lehrer Buckenberger zu Auerbach die Fürstlich Leiningische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten. Die Kompetenten um den dadurch erledigten Schuldienst zu Auerbach, mit welchem ein Einkommen von etwa 120 fl. verbunden ist, haben sich bey der Fürstl.

Leiningischen Standesherrschaft als Patron vorschriftmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Kappel unter Rodeck an die mit hoher Bewilligung nach Ungarn auswandernden Joseph Köningerschen Eheleute, auf Samstag den 11. July d. J. Vormittags 8 Uhr vor der Theilungs-Commission im Gasthaus zum Ochsen zu Kappel-Rodeck. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Mathais Spangler, auf Dienstag den 21. July d. J. Morgens 9 Uhr vor Großherzoglichem Stadtamtsrevisorat. Aus dem

Bezirksamt Eberbach.

(1) zu Eberbach an den in Gant erkannten verlebten Bürger und Metzger Wilhelm Bohrmann, auf Montag den 3. August d. J. früh 9 Uhr bey Großh. Amtsrevisorat zu Eberbach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an die Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers und Küfermeisters Johannes Eristmann, auf Mittwoch den 15. July d. J. vor dem TheilungsCommissariat dahier.

(3) zu Lahr an den in Gant gerathenen Philipp Liddy, Schreiner, auf Samstag den 11. Juli d. J. vor dem TheilungsCommissariat dahier.

(1) zu Lahr an die sich insolvent erklärten hiesigen Bürger Johann Michael Kammerer, Dreher, und Georg Stulz, Seifensieder, auf Samstag den 18. July d. J. vor dem TheilungsCommissariat dahier. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an die Schuster Christoph Holzingerschen Eheleute, auf Dienstag den 14. July d. J. Vormittags auf dem städtischen Rathhause.

(2) zu Mühlhausen an die in Gant verfallenen Sebastian Egen'schen Eheleute, auf Donnerstag den 9. July d. J. früh 9 Uhr vor der GantCommission auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Rastadt.

(3) zu Rastadt an den Schuhmachermeister Georg Fischer, auf Montag den 13. July d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Sinsheim.

(3) zu Eschelbronn an den in Gant erkannten Adam Arnold, auf Montag den 13. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr bei dem Großh. Amtsrevisorate zu Eschelbronn. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Wössingen an die in Gant erkannten verstorbene Michel Kinschischen Eheleute, auf Montag den 20. July d. J. früh 7 Uhr vor dem TheilungsCommissär in dem Wirthshaus zum Schwanen in Wössingen.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) von Berwangen dem Philipp Geiger, dessen Pfleger Martin Grimm von da ist.

— — —

(2) Eppingen [Bekanntmachung.] Friedrich Braun, verheyratheter Bürger zu Berwangen, ist wegen Gemüthsschwäche unfähig seinem Hauswesen gehörig vorzustehen, und rechtliche Geschäften abzuschließen, und ihm Johann Schwab, von da, als Kurator beigegeben worden. Es wird daher jedermann gewarnt, ohne des letztern Zustimmung bei Vermeidung des gesetzlichen RechtsNachtheils ein Rechtsgeschäft mit ersterm abzuschließen.

Eppingen den 19. Juny 1818.

Großh. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(3) von Wangen der Korporal Schelle, vom 2ten Infant. Regiment, welcher in der Schlacht bei Leipzig blessirt, und hierauf in ein Spital daselbst gebracht worden sein soll, seitdem aber von sich nichts mehr hören ließ.

— — —

(3) Oberkirch. [VerschollenheitsErklärung.] Balthasar Vogt aus Wälden, welcher unterm 4.

Juny v. J. öffentlich zur Erhebung seines Vermögens vorgeladen worden, wird hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen von etwa 110 fl. seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung eingeantwortet werden.

Oberkirch den 18. Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Offenburg. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der unterm 26. Februar v. J. öffentlich vorgeladene Christian Burger von Offenburg bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben hat, so wurde derselbe durch Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Offenburg den 1. Juny 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(3) Offenburg. [Verschollenheitserklärung.] Da die unterm 17. v. J. öffentlich vorgeladene Gebrüder Georg und Jakob Zeil von Ichenheim bis itzt keine Nachricht von sich anhero gegeben haben, so wurden dieselben durch Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Offenburg den 1. Juli 1818.

Großh. Stadt- und 1tes Landamt.

— — —

(3) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Se. Exzellenz der K. K. Oestreichische im Ruhestand dahier wohnende, Feldmarschall-Lieutenant Freyherr von Bender, hat seinen Neffen, den k. k. östr. Grenadier-Hauptman, Hrn Franz v. Frosch, in Ollmüz garnisonirend, an Kindesstatt angewünscht, und da nun diese Anwünschung unterm 19. dieses als statt habend erkannt worden ist, so wird solches, dem Land R. S. 358. gemäs, öffentlich verkündet.

Gengenbach den 22. Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladunger.

(1) Mannheim. [Strafurthel.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. Linien Inf. Regimente von Neuenstein entwichene Hornist Adam Trommer, sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellet hat, so ist durch Entschließung des Großherzogl. Directorii des Neckarkreises vom 19. dieses genannter Adam Trommer seines Gemeinde-Rechts verlustig und die Confiscation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 27. Juny 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

(1) Mannheim. [Strafurthel.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Badischen Linien Infanterie-Regimente von Neuenstein entwichene und edictaliter vorgeladene Soldat Franz Berg sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschließung des Großh. Directorii des Neckarkreises vom 16. dieses genannter Franz Berg seines Gemeinderechts verlustig, und die Confiscation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 26. Juny 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Mannheim. [Strafurthel.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Badischen Linien Infanterie-Regimente von Stockhorn entwichene und edictaliter vorgeladene Soldat Christoph Buß sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellet hat, so ist durch Entschließung des Großherzogl. Directorii des Neckarkreises vom 22. dieses, genannter Christoph Buß seines Gemeinde-Rechts verlustig und die Confiscation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 30. Juny 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Villingen. [Strafurthel.] Gegen den Desserteur Mathias Ekart von Bräunlingen, welcher sich auf die Vorladung vom 4. Febr. d. J. Nro. 1061. nicht gestellt hat, wurde von dem Großh. Directorio des Donaukreises mittelst Beschlusses vom 5. d. M. Nro. 5940. der Verlust des Vermögens und Ortsbürgerrechtes erkannt. Welches anmit bekannt gemacht wird.

Villingen den 22. Juny 1818.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(1) Ettlingen. [Verlohrene Uhr.] Durch Versehen eines Reisenden blieb am verflossenen Samstag den 27. v. M. in der Mühle zu Marzzell bei Frauenalb auf dem Abtritte eine goldene Sackuhr, etwas klein; mit dem Gepräge Paris, arabischen Ziffern, einem schwarz seidenen Band, daran ein großes schwer in Gold gefaßtes Christallpolygon mit einem Familienwappen, nehmlich einem in Kreuz geviertheilten Schild, mit Schlüssel und Kugel, liegen, an welcher sich noch ein viereckigter goldener Schlüssel mit Landschäftchen befand. Da diese Uhr allem Vermuthen nach nachher gestohlen wurde, so werden die sämmtlichen Polizeybehörden ersucht, auf dieselbe gefälligst zu fahnden, und solche uns im Entdeckungsfall einliefern zu lassen.

Ettlingen den 1. Juli 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Pferdversteigerung.] Zufolge hohen Kriegs-Ministerial-Beschlusses vom 23. d. M. Nro. 3268. werden Montags den 6. July d. J.

Vormittags 9 Uhr zu Bruchsal im Bauhof 52 Stück CavalleriePferde, und Donnerstag den 9. July d. J. Vormittags 9 Uhr zu Rastadt im Schloßhof 26 Stück dergleichen Pferde in öffentlicher Steigerung verkauft. Bruchsal den 26. Juny 1818.

Der Obrist und Commandant
von Degenfeld.

(1) Bruchsal. [Weinversteigerung.] Zufolge hoher Verfügung wird Montags den 13. July d. J. Morgens 10 Uhr der diesseitige herrschaftliche Weinvorrath, in ungefähr 7 Fuder 1817er Gewächs bestehend, in den Kellern des sogenannten Bandhofs zunächst des Großh. Residenzschlosses dahier, öffentlich verkauft werden; zu welcher SteigerungsVerhandlung die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Bruchsal den 30. Juny 1818.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

(2) Gengenbach. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 16. July Nachmittags 1 Uhr werden auf dem hiesig herrschaftlichen Speicher in abgetheilten Parthien gegen baare Zahlung versteigert: 28 Vrtl. Waitzen, 33 Vrtl. Halbwaitzen, 250 Vrtl. Korn, 12 Vrtl. Gerst, 280 Vrtl. Haber und 200 Bund Stroh. Gengenbach den 26. Juny 1818.

Großherzogl. DomainenVerwaltung.

(2) Karlsruhe. [Gerstenversteigerung.] Montag den 6. July d. J. Vormittags 9 Uhr, werden in der ehmahligen Krappfabrick zu Mühlburg gegen 732 Malter Gerste in kleinen Parthien, unter Vorbehalt amtlicher Ratifikation und gegen baare Bezahlung vor Abfassung der Früchte, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24. Juny 1818.

Großherzogl. Landamt.

(1) Oberkirch. [Fruchtversteigerung.] Auf den herrschaftlichen Speichern dahier, werden Donnerstag den 16. July d. J. Vormittags 11 Uhr abermals in kleinen Parthien zur Steigerung gegeben. 12 Vrtl. Waitzen, 27 Vrtl. Korn, 60 Vrtl. Gerst, 170 Vrtl. Dinkel oder Feeß, 40 Vrtl. Haber, 11½ Vrtl. Welschkorn und 600 Bund Stroh, wozu allenfallsige Liebhaber eingeladen werden.

Oberkirch den 30. Juny 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Rheinbischofsheim. [Früchteversteigerung.] Mittwoch den 8. July Morgens um 9 Uhr werden von dem Kirchenspeicher zu Rheinbischofsheim in dem Wirthshause zur Krone daselbst 30 Vrtl. Waitzen, 120 Vrtl. Korn und 15 Vrtl. Gerst gegen baare Bezahlung versteigert und bei annehmlichen Gebothen ohne RatificationsVorbehalt zugeschlagen werden. Rheinbischofsheim den 30. Juny 1818.

Großherzogl. Kirchenschafney.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Früchte-Verkauf.] Von dahiesig Großherzogl. Verrechnung wird Montags den 6. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Münzesheim 230 Malter Gerst und 7 Malter Kernen, zuerst Parthienweise und darauf im Ganzen, unter Vorbehalt hoher KreisDirectorialGenehmigung in Steigerung verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet. Unteröwisheim den 27. Juny 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Neckarbischofsheim. [Jahrmarktsverlegung zu Wollenberg.] Da nach einem Rescript Hochpreißlichen Ministeriums des Innern der Jahrmarkt zu Wollenberg künftig nicht mehr auf einen Montag gehalten werden darf, so wird andurch bekannnt gemacht, daß dieser Jahrmarkt künftig jedesmal auf den Montag vor Jakobi verlegt ist; mithin dieses Jahr auf Montag den 20 d. M gehalten werden wird. Neckarbischofsheim den 1. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastadt. [Bekanntmachung und Bitte.] Ludwig Merk, Sohn des dahier verlebten Herrn Oberbürgermeisters Merk, seiner Profession ein Glaser, gegenwärtig 30 Jahr alt, ging vor 6 Jahren wegen unangenehmen Verhältnissen zum 2tenmal auf die Wanderschaft, und ließ der Zeit nichts von sich hören. Unterzogener, der nach dem Tod seines Hrn. Bruders, die nicht unbedeutende Vermögens-Verwaltung für ihn übernommen hat, ersucht denselben, ihm von seinem Aufenthalt, Nachricht zu geben, um seine vielleicht schlimme Lage erleichtern zu können. Zugleich werden alle löbliche Glaßer-Innungen ersucht, im Fall sie Nachricht über ihn geben können, mir solche gefälligst mitzutheilen.

Rastadt den 1. July 1818.

Heinrich Heydt, Handelsmann.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein rezipirter mit sehr guten Zeugnissen versehener Theilungs-Commissär, wünscht in dem Unterland in dieser Eigenschaft eine Stelle zu begleiten, welche er binnen einem Monat oder nach Umständen eher oder später anzutreten vermag. Die Großh. Amtsrevisorate, welche solche Stellen zu vergeben haben, wollen sich an die Redaktion dieses Blattes wenden, welche die weitere Korrespondenz übernehmen wird.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein in allen Theilen der Schreiberey wohl erfahrnes Subjekt das täglich eintreten kann, wünscht eine Stelle, und ist deshalb das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu vernehmen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg